

Busbahnhof ist keine Parkfläche

■ **Rietberg** (nw). Das Neujahrskonzert der Stadt Rietberg am Freitagabend, 5. Januar, in der Cultura ist bereits ausverkauft. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Weil an diesem Tag auch Fußballturniere im Rahmen des Sparkassen-Cups in der nahegelegenen Sporthalle stattfinden und Parkplätze knapp werden dürften, sollten sich die Konzertbesucher möglichst rechtzeitig zur Cultura begeben.

Die Besucher werden gebeten, die Parkplätze am Zentralen Omnibusbahnhof, am Verwaltungs- und Erprobungsstufenzentrum (VEZ) des Gymnasiums (ehemals Martinschule), an der Emsturnhalle sowie den Parkplatz an der Westerwieher Straße gegenüber dem E-Center zu nutzen und nicht – und darauf wird ausdrücklich hingewiesen – auf dem eigentlichen Busbahnhof zu parken.

Rodelausflug ins Sauerland

■ **Rietberg** (nw). Die Kolpingfamilie Rietberg lädt Familien am Sonntag, 21. Januar, zu einem Rodelausflug nach Hirschberg ins Sauerland ein. Abfahrt ist um 9 Uhr ab ZOB Rietberg, Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Pro Familie von Kolpingmitgliedern kostet die Teilnahme (Busfahrt, Getränke und warme Suppe) 20 Euro, Nicht-Mitglieder zahlen für ihre Familie 30 Euro. Anmeldungen unter:

kolping-rietberg@web.de

TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rietberg

Bürgerbüro, 8.30 – 12.30, Historisches Rathaus, Eingang Kirchplatz, Rathausstr. 31.

Caritas-Warenkorb, Lebensmittelausgabe für Bewohner von Neuenkirchen, 13.00 – 15.00, Altes Bahnhofsgelände, Bahnhofstr., Neuenkirchen.

Diabetikertreff, Info: Tel. (0 52 44) 36 31, 19.00, Mondo Paradiso, Lange Straße 104.

EULE: Miteinander singen, (ab 55 J.), 14.15, Gymnasium Nepomucenum, Torfweg 33.

Hans-Joachim Billib: Landschaften und Stilleben, Ausstellung, 14.30 – 18.00, Kunsthaus Rietberg – Museum Wilfried Koch, Emsstraße 10.

Klostergarten Skulpturenpark Wilfried Koch, 9.00 bis zur Dämmerung.

Laufgruppe TuS Viktoria, 18.00, Martinschule, Parkplatz, Torfweg 63.

Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 9 86 31 0, Stadt Rietberg, Rügenstraße 31.

Stadtbibliothek Rietberg, 11.00 – 13.00, 14.30 – 19.00, Emsstraße 10.

Tipps und Wissenswertes zum Thema Pflege, 8.30 – 12.00, Historisches Rathaus, EG, Zimmer 3, Rathausstr. 31.

Werbelsäulengymnastik, Dieter Kleine, (05244) 72 95, 9.00 – 10.00, 10.00 – 11.00, DRK Ortsverein Rietberg, Dr.-Bigalke-Straße 30.

Wochenmarkt, 14.00 – 18.00, Rügenstr.

Apotheken-Notdienst, Tel. 0800 002 28 33, Internet: www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Allgemeiner Sozialdienst, 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.30, Rügenstr. 15.

BBQ-Fest im Gartenschaupark

Event: Vize-Weltmeister Tom Heinzle bereitet ein Fünf-Gänge-Menü zu und lädt ein, seine Tipps rund um das Wintergrillen gleich auszuprobieren

■ **Rietberg**. Mit einer Neuheit und einem ganz besonderen Event startet der Gartenschaupark Rietberg in das neue Jahr: Am 13. und 14. Januar sind alle Freunde des heißen Rostes zum ersten Rietberger Wintergrillen in den Park eingeladen. Dort gibt es nicht nur besondere Spezialitäten vom Grill zu probieren, sondern auch allerhand Tipps und Informationen rund um eines der weltweit beliebtesten Hobbys.

Martin Strunz vom Mitveranstalter, dem Lifestyle-Wirtshaus 1643 aus Rietberg, verspricht eine Mischung aus Foodfestival und Informationen rund um das Thema Grillen. Dass das Grillen im Winter ebenso viel Spaß bereitet wie im Sommer, das will das erste Grill- und BBQ-Festival in Rietberg zeigen. „Im Winter grillt man halt etwas anderes“, erklärt Alexander Kneuper vom 1643. Dann kommt eher Wild auf den Rost. „Auch in Kombination mit Rotkohl als Tellergericht; weniger „schnell auf die Hand“.“

„So früh im Jahr hatten wir noch nie ein so großes Familien- und Informations-Event“, freut sich Park-Geschäftsführer Peter Milsch. An den zwei Tagen – Samstag und Sonntag – soll für jeden etwas dabei sein: Stockbrot am Lagerfeuer, Grill- und Rezepttipps, Produktempfehlungen und Grill-Vorführungen. Dazu konnten viele Partner für das Rietberger Wintergrillen gewonnen werden: die Goja-Gewürzbar, Büffel-Bill aus Zürich sowie Hersteller und Vertreter von Grills, Smokern und Zubehör wie Beefer Grillgeräte, die alleamt Auskunft über die vielfältigen Grill-Möglichkeiten geben. Dazu kommen Fleischer, Gastronomen und Grill- und BBQ-Caterer, die Produkte vor Ort frisch zubereiten und zum Verzehr anbieten. Mit dabei sind die Fleischerei Franz Voß aus Delbrück, „Die Fleischerei“ aus Lippstadt, das Hotel Waldkrug aus Delbrück, der 1643-Foodtruck aus Rietberg und das Catering Team des Grillcenters OWL aus Bielefeld. Die Fleischerei Rau aus Gütersloh wird eine Rinderhälfte zerlegen und erklären, von wo welche Stücke stammen. Für süße Desserts sorgen „Die kleine Crêperie“ und die Donut-



So sehen Grillmeister aus: Tom Heinzle ist das große Vorbild aller Hobbygriller. FOTO: MARKUS GMEINER

Company aus Paderborn. An beiden Tagen wird der Wildfire-Truck von „Big Green Egg“ die Gäste in die Welt des kultigen Kamado-Grills aus den

USA nehmen und zeigen, wie vielseitig diese Keramik-Kugel ist.

Als besonderer Höhepunkt wird Buchautor Tom Heinzle

am Sonntag ein Fünf-Gänge-Menü am Grill zubereiten. Und dabei können 24 Grill-Fans mitmachen: an vier Grills machen Sechser-Gruppen das nach, was der Vize-Weltmeister und österreichische Staatsmeister im Wild-Grillen vormacht. Zwei Grills sind schon vergeben, zwei sind noch frei. Interessierte sollten sich möglichst bald bei Martin Strunz, Tel. 0151 14937005, oder per E-Mail an ms@1643-rietberg.de melden. Im Preis von 400 Euro sind die Kosten für die Benutzung des Grills und alle Speisen für sechs Personen enthalten.



Der Grill ist heiß: Helmut Kammernann, Martin Strunz, Alexander Kneuper und Peter Milsch (v. l.) sind bereit. FOTO: GARTENSCHAUPARK

Schulzeit verlängert sich um ein Jahr

Schulpolitik: Das Gymnasium in Rietberg setzt die Landesentscheidung gerne um. Die Schule führt ihre Schülerinnen und Schüler wieder in neun Jahren zum Abitur

■ **Rietberg** (nw). Die neue Regierung des Landes NRW hat die Leitentscheidung getroffen, dass alle Gymnasien automatisch zum neunjährigen Bildungsgang (G9) ab dem Schuljahr 2019/20 zurückkehren. Das gilt bereits für aktuelle Viertklässler. Alle Gremien am Gymnasium Nepomucenum Rietberg (GNR) zeigen sich hoch erfreut und begrüßen die Entscheidung sehr. „Die Meinung in allen beteiligten Schulmitwirkungsgruppen aus Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern war sehr eindeutig und zeigte eine überragende Zustimmung zum G9-Modell“, erläutert Schulleiter Matthias Stolper die Stimmungslage.

Die G9 Regelung gilt bereits für die Grundschüler, die sich im Februar 2018 für eine Einschulung am GNR entscheiden. Somit ist sicher, dass die Unterrichtsinhalte und

Kompetenzen der Sekundarstufe I nicht mehr in fünf, sondern wieder in sechs Schuljahren vermittelt werden können. „Wir freuen uns auf eine Verlängerung der Lernzeit an unserem Gymnasium“, so Stolper.

Aus Sicht der Verantwortlichen am GNR bietet die Verlängerung der Lernzeit große

Vorteile. „Von der Entschleunigung des Lerntempos und einer Vertiefung der inhaltlichen Auseinandersetzung können alle Gymnasiasten profitieren“, erklärt Stolper, „gerade auch bei den anspruchsvollen und komplexen Lerninhalten“.

Die Landesregierung betont, dass bei der schulfachli-

chen Ausgestaltung des neunjährigen Bildungsgangs die Fächer Deutsch und Englisch, die Naturwissenschaften und die ökonomischen Kompetenzen gestärkt werden sollen. „Diese Schwerpunktsetzung ergänzt sich mit der bestehenden engen Kooperation zwischen den Grundschulen und dem GNR“, so Stolper.

Neben der Förderung einer breiten Bildung hat sich das GNR auch der Förderung der Persönlichkeitsbildung verschrieben. Auch hier sieht Schulleiter Stolper Vorteile in einer Verlängerung der Zeit am Gymnasium: „Meinungsbildungsprozessen und Entscheidungen sollte eine intensive Sachauseinandersetzung vorgeschaltet sein, so dass Schülerinnen und Schüler durch die Diskussion auf der Basis von Argumenten zu einem ausgewogenen Werturteil gelangen. Das wird beim G9 stärker möglich sein.“



Freuen sich auf G9: (v.l.) Schulleiter Matthias Stolper und sein Stellvertreter Thomas Hönemann. FOTO: GYMNASIUM RIETBERG

Eltern sprechen über Kita-Öffnungszeiten

Jugendamtseleternbeirat: Die nächste Sitzung des Mitwirkungsremiums ist am 17. Januar

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Unter dem Motto „Eltern helfen Eltern“ hat sich der jüngst gewählte Jugendamtseleternbeirat (JAEB) erstmals getroffen. Neu gewählt sind Iris Blumenröhr (Vorsitzende), Katrin Schürer (stellvertretende Vorsitzende), Doreen Wrede (Vertreterin des Landeselternbeirats NRW), Steffi Wuttke (Stellvertreterin für den Landeselternbeirat NRW) und Juliane Schielke (Vertreterin im Jugendhilfeausschuss).

Die Mitglieder der Interessenvertretung haben diverse Themen angesprochen, die sie 2018 vertiefen wollen. Neben der Vorstellung verschiedener Projekte wie Familienpaten oder Sprach-Scouts steht der gemeinsame Austausch über die Arbeit als Elternräte in verschiedenen Kitas im Vordergrund. „Wir können voneinander lernen“, meint Iris Blumenröhr, bisherige und neue Vorsitzende.

In Kleingruppen hat der Beirat darüber hinaus weitere Themen gefiltert, die Eltern

von Kita-Kindern bewegen. Das sind unter anderem die Öffnungszeiten der Kitas und das Vergabesystem der Kita-Plätze, aber auch die Flexibilisierung der Buchungszeiten und die Geschwisterbefreiung bei der Gebühr für die offene Ganztagsgrundschule (OGS).

Das nächste Treffen des Jugendamtseleternbeirates ist am Mittwoch, 17. Januar, um 19 Uhr im Rathaus Rheda. „Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer“, lädt Blumenröhr Interessierte ein, sich einzubringen.

Denn seit 2011 ist eine erweiterte Mitwirkung von Eltern in Kitas möglich: Nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) können Elternbeiräte einzelner Kindertageseinrichtungen einen Jugendamtseleternbeirat wählen, der die Interessen von Eltern gegenüber den Trägern der Kitas vertritt und den das Jugendamt bei wesentlichen Fragen der Kita-Betreuung informieren und anhören soll. Die JAEBs wählen einen Landeselternbeirat.

Sportkurse in der AWO-Kita

■ **Langenberg** (nw). Im Gymnastikraum der AWO-Kita „Am Fortbach“ in Langenberg starten am Montag, 8. Januar, neue Sportkurse vom Bildungswerk des Kreissportbundes. Carmen Brockhaus-Kühn erwartet Teilnehmerinnen ab 18 Uhr zum „Fitness-Mix“ und ab 19 Uhr zum „Fitness-Mix mit der Langhantel“. Miriam Wagner freut sich donnerstags auf Damen mit

Gesundheits- und Entspannungsinteresse. Ab 17.30 Uhr startet „Pilates für den Rücken“ und ab 18.30 Uhr „Yoga für alle“. Alle Kurse sind für (Wieder-) Einsteiger und Fortgeschrittene gedacht, da die Leiterinnen bei Gruppen von maximal zwölf Teilnehmern auf jeden einzeln eingehen. Infos und Anmeldungen: Tel. (0 52 41) 85 14 14 oder online www.ksb-gt.de

Aleviten machen bei „Demokratie leben“ mit

Gemeinde: Vertreter wollen sich im Begleitausschuss des Projektes engagieren

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). „Wir machen bei dem Projekt Demokratie leben mit“, versicherten Kamuran Ugurlu, Vorsitzender der Alevitischen Gemeinde, und sein Stellvertreter Sainer Aktas dem Projektkoordinator bei der Volkshochschule, Demokrat Ramadanani. Er hatte das Projekt auf Einladung dem Alevitischen Kulturverein vorgestellt.

Die beiden Sprecher machten deutlich, dass ihre Arbeit seit jeher darauf ausgerichtet sei, die Aleviten mit anderen Bürgern zusammenzubringen und gemeinsam an demokratischen Strukturen zu arbeiten. Ein weiteres Ziel sei es, alevitische Jugendliche für die Mitarbeit in dem Projekt zu motivieren. In einem ersten Schritt möchte die Gemeinde im Begleitausschuss mitarbeiten. Der entscheidet ab Anfang 2018 unter anderem über die umzusetzenden Einzelmaßnahmen des Projekts.

Rechtsanwalt Eligo Cetin

erinnerte in einem Vortrag über die Haftung von Vereinen an die Verurteilung eines ehrenamtlichen Mitarbeiters zu Schadenersatz durch den Bundesgerichtshof. Durch die von dem Vereinsmitglied unfachmännisch ausgeführte Reparatur eines Kabels war es zu einem Brand gekommen. Der Mann haftet nun mit seinem Privatvermögen. Der Rechtsanwalt empfahl darum, im Verein alle sensiblen Arbeiten rund um Wasser und Elektrizität von Firmen ausführen zu lassen. Dann seien Schadensfälle durch die Betriebspflichtversicherung gesichert.

Davut Aslan, Sozialarbeiter des Sozialdienstes katholische Frauen und Männer, dankte den zahlreichen Anwesenden für interessierte Diskussionsbeiträge. Die Veranstaltung klang mit einem gemeinsamen Essen aus, das Perihan Senol und Zeynep Ugurlu vorbereitet hatten.



Machen mit: Kamuran Ugurlu (stehend), Demokrat Ramadanani (sitzend v.l.), Davut Aslan, Eligo Cetin und Sainer Aktas. FOTO: NW